

## Entschleunigung: Kreuzungen & Einmündungen



Mannheim – Luisenring

Kreuzungen und Einmündungen sind häufig ein großes Hemmnis für den Radverkehr. Der Kraftfahrzeugverkehr wird an solchen Knotenpunkten meist einseitig bevorzugt. Radfahrenden werden häufig Umwege und an Ampeln („Lichtsignalanlagen“) lange, oft mehrmalige Wartezeiten zugemutet.

Gefährdungen und Behinderungen an Knotenpunkten stehen häufig in Zusammenhang mit mangelnder Erkennbarkeit der Radverkehrsanlage, unklarer Streckenführung für abbiegende Radfahrende, unzureichenden Sichtverhältnissen zwischen Kraftfahrern und Radfahrenden oder hohen Geschwindigkeiten des Kraftfahrzeugverkehrs.

Selbst bei anstehenden Baumaßnahmen werden Verbesserungen für den Radverkehr nicht erreicht: bei der Umgestaltung der Haltestelle „Luisenring“ wurde vom ADFC für Geradeausfahrende ein Radfahrstreifen, im Idealfall zusammen mit einer Fahrradschleuse für Linksabbieger, vorgeschlagen.



### Literaturhinweis:

*Signale für den Radverkehr - Ein Leitfaden zur Radverkehrssignalisierung*  
Hrsg. Stadt Münster, 2007  
gefördert als Beitrag zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplanes 2002 – 2012 vom Bundesministerium für Verkehr

*FAF – Radfahren an innerörtlichen Kreuzungen und Einmündungen*  
ADFC und SRL Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V., 1997

Der ADFC-Vorschlag als solcher wäre konsensfähig gewesen, die Kosten für die Verlegung der Entwässerung standen der Realisierung im Zuge der Umgestaltung der Haltestelle entgegen.

**ADFC Kreisverband Mannheim**  
Postfach 100103, 68001 Mannheim  
eMail: mannheim@adfc-bw.de  
<http://www.adfc-bw.de/mannheim>